

Wahllokale eröffnen!

Die U18-Wahl findet in Wahllokalen statt, die u. a. in Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Schulen, Schulclubs, Sportvereinen, Bibliotheken, Schwimmbädern oder auf öffentlichen Straßen und Plätzen in Form mobiler Wahllokale eingerichtet werden können. Es ist ganz einfach: Registrierte Wahllokale müssen kurz vor der Wahl lediglich Stimmzettel von www.u18.org herunterladen, in der gewünschten Anzahl kopieren sowie Wahlurne und Wahlkabine bereitstellen. Politische Bildungsarbeit im Vorfeld der Wahl ist ausdrücklich erwünscht, jedoch keine Bedingung. Wahllokale können sich von den U18-Koordinierungsstellen in den Bundesländern beraten lassen; zudem werden didaktische Materialien sowie Vorlagen für die Öffentlichkeitsarbeit auf der U18-Website zur Verfügung gestellt. Die Gründung eines Wahllokals ist nicht nur etwas für Erwachsene – auch Jugendliche sind aufgefordert, die Initiative zu ergreifen. Macht alle mit! Anmeldung von Wahllokalen und weitere Informationen unter www.u18.org.

Unterstützung in den Bundesländern

In jedem Bundesland stellt mindestens eine Landeskoordinierungsstelle Know-how in Sachen U18 bereit. Kinder und Jugendliche sowie Multiplikator/-innen, die eine U18-Wahl in ihrer Schule bzw. Einrichtung durchführen möchten, werden hier beraten.

Wer mitmachen möchte oder Fragen hat, findet hier alle Kontaktdaten:
www.u18.org/bundestagswahl-2013/kontakt/.



Die U18-Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe des U18-Projekts auf Bundesebene mit Sitz in Berlin ist Knotenpunkt des gesamten U18-Projektes, Aufsichts- und Entscheidungsgremium. Folgende Organisationen sind hier vertreten: Das Deutsche Kinderhilfswerk, der Deutsche Bundesjugendring, die Landesjugendringe, viele Jugendverbände und das Berliner U18-Netzwerk.

Kontakt Landeskoordinierungsstelle Hessen

Hessischer Jugendring
David Schulke
Schiersteiner Straße 31-33
65187 Wiesbaden
schulke@hessischer-jugendring.de
0611-990 83 14
www.u18.org

Konzept und Umsetzung: united communications GmbH

Gefördert von:



Unterstützt von:



DIE BUNDESTAGSWAHL 2013
für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren

13.09.2013

www.u18.org





Was ist U18?

Am 13.09.2013, neun Tage vor der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag 2013 können bei der Jugendwahl U18 bundesweit alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren wählen. Der Wahltag stellt den Höhepunkt einer langfristigen, inhaltlichen Auseinandersetzung mit Politik dar. Denn in den Wochen und Monaten zuvor können Kinder und Jugendliche in vielen spannenden Projekten erfahren, wie Demokratie funktioniert und was politisches Engagement bedeutet. Ziel von U18 ist es, möglichst viele Kinder und Jugendliche dauerhaft für Politik zu begeistern.



Die U18-Wahl funktioniert fast genauso wie die der Erwachsenen – mit Stimmzetteln, Wahlkabinen und Wahlurnen. Die Wahlurne bastelt jedes Wahllokal selbst, und die schönste Urne wird am Ende prämiert.



U18 ist politische Bildung

Im Vorfeld der Wahl setzen sich junge Menschen unter anderem mit den Programmen der Parteien sowie den Wahlversprechen der Politiker/-innen auseinander, zum Beispiel im Rahmen von Jugendparlamenten, in Jugendgruppen und -verbänden oder bei Schulprojekttagen. Hier haben sie eine Plattform für aktuelle politische Diskussionen über Klimaschutz, Bildungspolitik, Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche oder andere Themen, die sie interessieren.

Aber es wird nicht nur geredet, sondern auch etwas getan. Oft knüpfen die Jugendlichen mit eigenen Aktionen an die in Schulen, Jugendclubs und anderen Organisationen veranstalteten Workshops und Projekte an. Sie starten Spendensammel- und Hilfsaktionen für Bedürftige aus aller Welt oder machen sich für den Umweltschutz vor Ort stark. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. In der heißen Vorwahlphase finden auch Begegnungen mit Lokal- und Landespolitiker/-innen statt. Bei diesen Treffen stellen sich die gewählten Vertreter/-innen den kritischen Fragen der Kinder und Jugendlichen.



U18 in der Vergangenheit: Ein Rückblick

- 1996:** Beginn der Initiative mit einem einzigen Wahllokal in Berlin-Mitte.
- 1999:** Zu den Wahlen der Bezirksverordnetenversammlung wird bereits in mehreren Wahllokalen im Bezirk Berlin-Mitte gewählt.
- 2001:** Anlässlich der Berliner Abgeordnetenhauswahlen nehmen circa 5.000 Kinder und Jugendliche an der U18-Wahl teil.
- 2002:** Zur Bundestagswahl sind es schon mehr als 20.000 Kinder und Jugendliche in 278 Wahllokalen in Berlin und einigen wenigen Städten im Bundesgebiet.
- 2005:** Infolge der großen Resonanz seitens Politik und Gesellschaft findet U18 zum ersten Mal bundesweit statt. Trotz der vorgezogenen Bundestagswahl und der somit sehr kurzen Vorbereitungszeit geben circa 50.000 Kinder und Jugendliche in 583 Wahllokalen ihre Stimme ab.
- 2006:** Zur zweiten Berliner U18-Abgeordnetenhauswahl beteiligen sich rund 13.800 Kinder und Jugendliche in 242 Wahllokalen.
- 2009:** Zur Bundestagswahl gelingt es, U18 flächendeckend in allen Bundesländern zu etablieren. 127.208 unter 18jährige wählen. Damit hat sich die Teilnahme im Vergleich zu 2002 mehr als verdoppelt!
- 2011:** Mit Baden-Württemberg hat ein weiteres Bundesland im Rahmen von Landtagswahlen das U18-Projekt realisiert. 29.358 Kinder und Jugendliche haben gewählt. Im September folgten dann die Berliner Abgeordnetenhauswahlen, an denen sich 26.705 junge Menschen beteiligt haben.

